

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie so ausführlich wie möglich bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	_____
Studiengang	Maschinenbau
Gasthochschule	Universidad de Huelva
Zeitraum (WiSe/SoSe/ Jahr)	WiSe 2014/2015
E-Mail-Adresse	_____

### Betreuende Personen

#### *An der Gasthochschule:*

Name	Isabel Leandro
E-Mail	<a href="mailto:drinter02@sc.uhu.es">drinter02@sc.uhu.es</a>
Telefon	+34959219494

#### *An der Heimathochschule:*

Name	Fr. Hella Rieger (Student Exchange Coordinator Fakultät TI)
E-Mail	<a href="mailto:hella.rieger@haw-hamburg.de">hella.rieger@haw-hamburg.de</a>
Telefon	+4940 428 75-83138313

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Es gab keine lange Bewerbungsphase oder ähnliches. Ich habe den Wunsch geäußert ein Auslandssemester zu machen und wurde auf die Liste der Interessierten aufgenommen. Da es weniger Interessierte als Plätze gab, hat auch jeder einen Platz bekommen soweit ich weiß. Dies kann natürlich von Semester zu Semester unterschiedlich sein.

Ist man dann (vorläufig) im Erasmus Programm, sind noch einige Formalitäten zu erledigen. Z.B. muss man sich noch offiziell an der HAW und auch an der Gasthochschule bewerben. Die Vorlagen, die dazu benutzt werden und die Fristen, die dabei einzuhalten waren, habe ich durch den Exchange Coordinator bzw. die MitarbeiterInnen des International Office erfahren.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)





## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ich denke man sollte sich nicht zu viel Gedanken über das Learning Agreement machen am Anfang. Denn die Kurse haben sich sowieso alle geändert, da viele gar nicht so angeboten wurden wie aus dem Katalog ersichtlich. In meinem Fall war es zudem so, dass bis zum Semesterbeginn die aktuellen Kurse online auch gar nicht verfügbar waren und ich daher einfach irgendwas gewählt habe. Es haben sich dann auch alle Kurse geändert. Also: nicht zu viel Zeit und Gedanken darauf ver(sch)wenden die perfekten Kurse zu wählen. Vor Ort klärt sich alles am besten ab.

Die Anerkennung hat sich sehr schwierig gestaltet und ich habe bisher auch nichts anerkannt bekommen. Da ich im Master nach Huelva gegangen bin und englische Kurse grundsätzlich Bachelorlevel haben sah es von Anfang an schlecht aus mit der Anerkennung, denn die Professoren sagten dass, wenn überhaupt, nur Masterkurse anerkannt werden könnten. Diese waren jedoch alle auf spanisch und mein spanisch war dazu nicht ausreichend.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Die Unterkunft habe ich über Housing Huelva gefunden. Das war sehr einfach. Die haben ein Büro in der Hochschule auf dem Campus el Carmen. Es lohnt sich wirklich nicht schon lange vorher eine Unterkunft aus Deutschland zu organisieren, weil man dann nicht die Möglichkeit hat sich die Wohnung anzugucken und selbst zu schauen wie es so ist.

Ich habe für eine nach dem dortigen Standard recht gute Wohnung zusammen mit zwei Mitbewohnern insgesamt ca 220€/Monat gezahlt (all inclusive). Ich glaube der Schnitt war so um die 200€. Es gab aber auch Leute die so um die 150€ insgesamt bezahlt haben.

Bei der Wohnungssuche kann euch auf jeden Fall aber die ESN helfen. Es lohnt sich auch schon vorher in die Facebookgruppe zu gehen. (Erasmus Huelva 20XX).

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

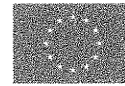
Die Lebenshaltungskosten sind dort geringer als hier. Die Spesen dafür umso höher ;) Ein Konto habe ich dort auch eröffnet, bei der Santander. Das kann man direkt auf dem Campus el Carmen machen. Genutzt habe ich es jedoch nicht.

Um kostenlos abheben zu können habe ich mir vorher ein Konto bei der DKB eröffnet. Falls ihr ein Konto bei der deutschen Bank habt: In Huelva ist auch eine, ganz zentral, da kann man von einer deutschen-Bank-Karte auch kostenlos abheben.

Eine Sim-Karte habe ich mir von „Orange“ besorgt. Eine Internetoption 500MB kostete glaube ich 9€ im Monat.

### Fazit





**Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+**

Es war eine tolle Erfahrung. Mein Primärziel jedoch, spanisch zu lernen, hat sich schwieriger gestaltet als gedacht. Zum Einen, weil die Leute dort unten ein krassen Akzent sprechen und die Hälfte verschlucken und zum anderen, weil es, wenn man noch gar kein Spanisch kann, schwierig ist eine Wohnung mit Spaniern zu finden.

Ich habe gesehen, dass es jetzt auch noch eine Hochschule in Madrid gibt. Ich denke zu Spanisch lernen wäre die Region dort deutlich besser.

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Blablacar ist eine super App ! Viele Spanier nutzen es um von A nach B zu kommen. Eine gute und günstige Art zu Reisen und nebenbei Land und Leute kennen zu lernen!

**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

**Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:**

Ja  Nein

Ort, Datum ..... Hamburg ..... 10.04.2015 .....

Unterschrift ..... .....

